

**HEYNE <**



Piet Klocke

# Fürs Leben muss man geboren sein

– Notiertes Nichtwissen –

Lesezeit: 5 Min.

Vorlesen

Kommentare lesen

0 Beiträge

WILHELM HEYNE VERLAG  
MÜNCHEN

voor Pukkie



*Mit Dir küssen ist mir nie zu früh'*

*Wenn mir niemand mehr einfällt, zitiere ich mich selbst*  
(Aristoteles, 410 v.Chr.).

Peter Sloterdijk:

- *Normalität ist Besessenheit ohne Trance*
- *Wird die mystische Übereinstimmung mit allem zu groß, sagt man nicht mehr, es regnet, sondern ich regne*
- *Nanotechnologie ist angewandter Surrealismus*
- *Man muss Kybernetiker werden, um Humanist bleiben zu können*
- *Ich habe noch nie etwas erlebt, was wirklich einem ganzen Satz entsprach*

Henri Michaux:

- *Unaufhörlich kentern Inseln in meinem Ozean*

Dirk Baecker, »4.0 oder die Lücke, die der Rechner lässt«:

- *Die Kunst der nächsten Gesellschaft ist leicht und klug, laut und unerträglich. Sie weicht aus und bindet mit Witz; sie bedrängt und verführt. Ihre Bilder, Geschichten und Töne greifen an und sind es nicht gewesen*

Alan Pauls, Literaturhaus Berlin, 2010:

- *Liebenswürdigkeit und Zurückhaltung, eine Kombination für die man garnicht dankbar genug sein kann*

Sean Connery nach »Wie möchten Sie Ihren Auftrag, 007?«:

- *Gefaxt, nicht gesimst!*

Norbert Walter Peters:

- *Jede Kunst erstrebt den Zustand von Musik*

Max Picard:

- *Wir sind mehr gerettet, als wir wissen*

Eduard Kaeser:

- *Irrationalität, die letzte Bastion des Individuellen*





Kapitel I: <i>Ich habe geträumt, ich hätte geschlafen</i> .....	11
Kapitel II: <i>Brückentage der Malerischen Philosophie</i> .....	27
Kapitel III: <i>Privatfähre holt über</i> .....	39
Kapitel IV: <i>Hier und Jetzt ist oft woanders</i> .....	51
Kapitel V: <i>Synapsenflattern</i> .....	61
Kapitel VI: <i>Die eisernen Tauben des Hephaistos</i> .....	87
Kapitel VII: <i>Die mediterrane Küche</i> .....	109
Kapitel VIII: <i>Natur ist grausam wie Kinder, nur älter</i> .....	125
Kapitel IX: <i>Beate, Gründeljahre einer Königsforelle</i> .....	143
Kapitel X: <i>Entfernung beginnt nah</i> .....	173
Kapitel XI: <i>Mit gutem Beispiel vorbeigehen</i> .....	199
Kapitel XII: <i>Die Verinnerung des Analogon</i> .....	215
Kapitel XIII: <i>Leibesübung – Leibespraxis</i> .....	227
Kapitel XIV: <i>Freilaufende Substrate aus der Region</i> .....	237



## Kapitel I

Ich habe geträumt,  
ich hätte geschlafen

Auf Winterreise  
im *Hotel zu den Nebensonnen*  
einen Eintrag des Surrealen  
ins Gästebuch der Wirklichkeit leisten.

Glück ist auch,  
wenn ein Vogel unerwartet, ohne Scheu,  
wie selbstverständlich aus tiefen Ästen neben mir  
zur Höhe des Fahrradlenkers aufsteigt  
und sehr nah und anstrengungslos  
ein paar Meter Begleitflug präsentiert,  
immer das kleine Stück voraus, ein perfekter Trainer,  
der zieht und auf die Strecke vor uns achtet.  
Wäre solch' ein Konvoi Standard,  
ich wollt' nur radeln noch,  
beherrschte längst akzentfrei  
viele Vogelsprachen.

»Seele ist die Intelligenz des Herzens«,  
sagte jemand, der auch die Schönheit liebte,  
über allen Fakten soll sie stehen,  
so beruhigt bin ich gern.



Musik, die sich unmittelbar  
an die freudespendenden Areale  
des Körpers, sämtlicher Sinne wendet,  
muss kein Funk sein.  
Musik, die sich an die Areale der Tränen wendet,  
besitzt nicht zwangsläufig die Lizenz zum Rückzug  
in die versöhnende Umarmung der Natur.  
Schumann kann Funk  
und Tanzdiele befeuert  
durchaus Melancholie.



Someone else to be, leicht gemacht.  
Ich kenne mich vom Hörensagen,  
ohne jeden Morgen genau,  
wie ich mich fühlen müsste.  
Der erste Blick in den Spiegel  
was soll's, ich bin's doch gar nicht.

---

### Surfin' Safari

Schon kleinste Temperaturwechsel  
können im Meer neues Leben erzeugen.  
Wird der Mensch sterben müssen, weil er nicht  
über den Wellenrand hinausschauen konnte?

---

Sein und Kopie oder die Unsicherheit des Bewährten

Wie alles Niedergeschriebene,  
so lässt auch Unerklärliches im Netz  
klein wenig Hoffnungsimagination auf Lösung keimen.  
Die Welt ist eine photoshopierte Buchstaben-Nudelsuppe.  
Jedes Wort hat das Zeug zum Bild,  
das Einverständnis der Bilder  
nicht einmal mehr vorausgesetzt,  
den Worten gehts wie uns:  
*Es spielt keine Rolle, wer man wirklich ist,  
wichtig ist allein, was andere über einen denken!*  
(Alan Turing, Theoretiker).



Mit dem Gebirgsrad  
durch wohltemperierte Sommernatur strampelnd,  
nenne ich den Wald lebenstrunken *meinen* Wald.  
Die Seinsstatik: Das Ganze baut auf unvereinnahmende Momente.  
Die bürokratische Glücksdefinition: Hat Waldverbot.  
Die Umarmung: Schon eine ist das Leben wert.  
Die Liebe: Immer Lösung. Auch allein, besser nicht.





Westelnde Himmel

Unter der Parole *West is the Best* sollte das Verb *einnorden* längst korrekte, optimale Ausrichtung erfahren haben. Das in *verrosteten* Ländereien angebotene, scheinesoterische Seminar *Schlittenhunde im sibirischen Einvernehmen* wurde aufgrund ungünstiger Lage und fehlender Nachfrage aus dem Programm genommen. Ob *gesüdet* oder *gewestet*, sämtliche Richtungen müssen jederfraumannzeit zur Verfügung stehen.

---

In vielen US-amerikanischen Ländern kündigte ein automatischer Korrektur-Algorithmus Lessings Drama *Nathan der Weise* an. Wirkt arm, macht aber traditionell fassungslos, einige.

---

*Philosophie ist die Arbeit, die gemacht wird, um anders zu werden*  
(Michel Foucault).

---

Hoge Veluwe, Arnhem

Die neben ihnen aufwachsenden jungen Tannenkinder fanden an den vitaminreichen Blaubeeren des Waldes so sehr Gefallen, optisch, geschmacklich und persönlich, dass sie sich täglich mehrmals zu ihnen hinunterbeugten, sie umarmten und küssten. Eine solche Zuneigung, die Tiefe ihrer Verbundenheit, das innige, intime Verhältnis blieb nicht ohne Folgen. Schon bald trugen auch die Tannen blaue Früchte, sehr wenige zwar und ans eigene Wachstum angepasst, sie werden Blaubälle genannt.



### Liebeskryptik

Lebensphasenwechsel werden nicht nur aufgrund DNA, genetischer oder sonstiger Vorbestimmtheiten ausgelöst, sondern auch von codespezifischen Gedanken, die den Gesetzen körpereigenen Abriebs folgen, vom Gedankenträger allerdings nicht zwingend als bevollmächtigt erkannt werden. Was sollte er nun wie ändern können, gedacht ist gedacht, wie gedacht, so zerdacht, ich denke an Dich, das hab' ich für mich, immerzu glücklich verdachtsfrei verschlüss'le ich mich, um Dir allein noch näher zu sein.



Konfuzius

A. notierte bei einer seiner zahlreichen Wanderungen:

*Wer morgens mit Nackenbeschwerden aufwacht,  
sollte im nächsten Traum den Kopf einziehen!*

B. erkannte bei der Nacht- und Nebelwanderung Richtung Bhutan:

*Die Sicht ist das Ziel.*



Schlechtgelaunter Chirurg zu aufmüpfigem Patienten:

»Wer, glauben Sie, zieht hier wohl die Fäden?!«



Inzwischen versuchen Männer, Frauen nicht mehr zu sagen,  
wo es langgeht, begleiten sie aber wenn, dann ausschließlich  
dorthin.



Die Entsprechung von Emotionen  
in und durch Musik  
ist oft mächtiger als die Emotion selbst,  
Musik also immer  
alles bindende E-Musik.

---

### Gedichtsverlust

Manchmal habe ich mich selbst in Verdacht.  
Sich zu verdenken aber, kann durchaus der Wahrheitsfindung  
dienen. Früher dachte ich, Wirklichkeit sei alles außer Haus,  
die Wahrheit sah dann anders aus,  
lummelte sich gar tagelung  
auf heimisch' Chaiselongue herom oder global:  
Viele Staaten befinden sich im Defizitverfahren,  
weniger aus Mangel als reichlich verfahren.  
Fakten sind gnadenlos, aber bespielbar.

---

### Bäckerblume, Ausgabe 73

*Wenn man mit Allem rechnet,  
verkauft sich auch das Nichts wie geschnitten Brot.  
Die ungeschrotete Wahrheit des Dr. Dinkel-Roggen.*

---

## Zwischengas

Ausgerechnet beim Autofahren,  
steigt blitzartig, überwältigend nah und detailliert  
die Erinnerung an eine große Jugendliebe auf.  
Als ich den Moment ausnutzen und mir das Gefühl,  
sie zu berühren, dazu imaginieren will,  
ist dieser kurze schöne Spuk auch schon vorbei,  
mein mitfühlender Herzschlag beruhigt sich,  
ich biege ab in öde, milliardenfach abgespeicherte  
Alltagslethargien, Anlieger und unfallfrei.

---

Bei *Relipedia* findet man unter *Gott* überwiegend falsche Angaben.  
Mit Transzendenz lässt sich auch in Zeiten der Scheintransparenz  
nicht alles entschuldigen.

---

Wenn beschworenes, todsicheres Wissen  
sich eines Tages als gänzlich fehlerhaft erweisen sollte,  
wurde eindeutig und über Jahrzehnte hinweg  
falsch gewusst.

---

Das Staunen der Lämmer

Vögel fliegen  
in sich den Blicken entziehende Höhen,  
verwandeln dort Struktur und Stimmlage  
und kehren als völlig andere zurück.



Viele Dinge sind traurig genug,  
manchen reicht das aber scheinbar immer noch nicht.



Heute früh hatte ich kurz den Kontakt zu mir verloren.



Viele wollen nur wissen, was sie verstehen.



## Hoppla

*Was wir Emotionen nennen,  
sind berechnete Wahrscheinlichkeiten, also Algorithmen  
(Historiker Harari, nur annähernd korrekt zitiert).  
Das Gefühl der Berechenbar- und Minderwertigkeit  
bringt mein Blut in Temperatur!,  
simst amazons verständnisvoller Affekt-Ratgeber dazwischen.  
Liebe enttarnt, eine metrische,  
auf Wahrscheinlichkeiten aufgebaute Algorithmenduselei.<sup>1</sup>  
Um den Menschen nicht zu verunsichern,  
spricht die harte KI von weicher,  
der sogenannten großflächigen Wahrscheinlichkeit.*

---

Auf der Autobahn überholten mich gestern u.a.:

- *Flori Zupf*, Entrümpelungsprofi.
- *Lore Magaldhi*, Chakrenharmonisierung und Balancemassage.
- *Dieter Hundemörder*, Küchen- u. Möbelmontage, Umzüge.
- *Dr. Vulgaerhardt Hansen*, Praxis für Schnakenorthopädie.
- *Monika Giessen*, Kreative Trendfloristik, Ikebana und Gartencenter.
- *Die Schnittstelle*, Schneiderei, Maß und Stange.

Hochachtungsvoll

Ihr *Peterian zu Kolks-Hasselbalg*, Spektralkuriosist

---

1 Duselei: Im Raum verdunstende entwissenschaftlichende Strenge.

Triumzitat

*Jedesmal, wenn ich wahrhaft glücklich war,  
verschwand ich aus meinem Bewusstsein  
(Gaito Gasdanow, »Ein Abend bei Claire«).*

---

*Beim Du ist das Arschloch nicht weit  
(Balbina Wohlgemuth, ehem. Wirtin des Münchner Johanniscafé;  
Dank an Stofferl und Andy for name-research).*

---

*Blödsinn ist, wenn das Kind keinen Kopf hat.  
Blödsinn ist aller Jammer der Welt.  
Blödsinn ist die Enttäuschung der Seele,  
die Quintessenz der Melancholie.  
Blödsinn ist überhaupt ein Blödsinn  
(Hugo Ball, »Flametti oder vom Dandysmus der Armen«).*

---



Um der Liebe Frieden Wollen

Übersehen und hören  
Trostlosigkeit verpacken  
zuvorderst die Augen  
fließen aus ins Beliebige  
im Schlaf wandert  
ein Ohr zum andern  
sie lauschen beide  
die Nacht  
untergehakt



Im unendlichen Universum lagern  
für jeden gleich große Gedankenpakete,  
viele werden nicht abgeholt,  
die meisten allerdings sind von ihren Besitzern  
umständehalber  
nicht auszudenken.

